

Ewige Brache wird wieder bebaut

Bauarbeiten für Wohn- und Geschäftshaus am Wittenberger Platz haben bereits begonnen

Es ist das nächste große Bauprojekt in Alte Neustadt: Auf der Brachfläche am Wittenberger Platz entsteht ein Neubau mit 69 Wohnungen und Platz für ein Café im Erdgeschoss.

Von Stefan Harter
Alte Neustadt • Jahrelang war die Brachfläche am Wittenberger Platz ein Ärgernis für die Alte Neustädter. Der Eigentümer kümmerte sich nicht um das Grundstück zwischen Schifferstraße und Rogätzer Straße. 2016 erwarb dann das Unternehmen Industriebau (IB) Wernigerode das Areal im Rahmen des städtischen Immobilienforums.

Seit gut zwei Wochen liegt jetzt die Baugenehmigung für ein fünf- bis siebengeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit 69 Wohnungen und einer Gewerbefläche im Erdgeschoss vor. Der Bauherr hat keine Zeit verstreichen lassen, so dass die erste Baugrube bereits ausgehoben ist. „Derzeit läuft noch die Suche nach Kampfmitteln, die kurz vor dem Ende steht“, sagt Geschäftsführer Peter Schmidt.

IB Wernigerode hat das Projekt entwickelt und übernimmt den Bau. Eigentümer ist aber seit Dezember 2019 die Investmentgesellschaft BMO Real Estate Partners Deutschland, die auch bereits in Buckau ein Neubauprojekt erworben hat.

Das Grundstück hat eine Größe von 3300 Quadratmetern, die Wohnfläche wird 5700 Quadratmeter betragen. Die Wohnungen sollen vermietet werden. Einen Nutzer für die Gewerbefläche gibt es noch



Auf der Brachfläche am Wittenberger Platz haben die ersten Baggerarbeiten für den Bau eines neuen Wohn- und Geschäftshauses mittlerweile begonnen. Voraussichtlich Anfang 2022 sollen die ersten Mieter einziehen können.
Foto: Eroll Popova

nicht. Aufgrund der Lage bietet sich aber ein Café mit Terrassenbetrieb an.

Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant, im ersten

„Wir wollen weiterhin zur Gestaltung der Stadt beitragen.“

Quartal 2022 können dann voraussichtlich die ersten Mieter einziehen. Gut 16 Millionen Euro werden für den Neubau investiert. Und es bleibt nicht die einzige Investition an dem Kreisverkehr. Auch die Fläche an der Wittenberger Straße in

Richtung Wissenschaftshafen gehört dem Unternehmen. Dort soll ebenfalls ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Geplant sind weitere circa 30 Wohnungen. Im Frühjahr 2021 könnte dort Baustart sein. „Es ist ein interessantes Gebiet hier mit der Universität und dem Wissenschaftshafen“, erklärt Peter Schmidt das Interesse an dem Standort.

Das Unternehmen hat in der Vergangenheit bereits Projekte in der Turmschanzenstraße, Weitlingstraße und Goethestraße umgesetzt. „Wir wollen weiterhin zur Gestaltung der Stadt Magdeburg beitragen“, sagt der Geschäftsführer.



So soll das Gebäude am Wittenberger Platz nach der Fertigstellung aussehen.
Visualisierung: Steinblock Architekten